



Kanzlei Schnelle · Krumme Str. 26 · 32756 Detmold

An

Presse- Mitteilung

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht
HENDRIK SCHNELLE
Krumme Str. 26
32756 Detmold

Telefon (0 52 31) 9 44 09 94
Telefax (0 52 31) 9 44 09 93
Mobil 0176 62 96 30 97

www.schnelle-verteidigung.de

Detmold, den 20.11.2023 – 533

Mein Aktenzeichen, bitte stets angeben:
Der Detmolder Denkmalstreit

WWW.HOFSYNAGOGE.DE

Halloween im Horror-Haus

*Die erste Detmolder Karnevals-Party unter dem
Motto „Halloween“ fand am Samstag statt.*

*„Wo man singet, laß dich ruhig nieder /
ohne Furcht, was man im Lande glaubt, /
[...] / böse Menschen haben keine Lieder.“*

(Johann Gottfried Seume, 1763-1810)

Ein eigenes Denkmal zu besitzen, kann viel Freude bereiten, zum Beispiel an Tagen, die zu privaten Feiern Anlaß geben. So ein Tag ist „Halloween“, den die Martin-Luther-Fans auf der ganzen Welt am „Reformationstag“ feiern, oder der darauf folgende Tag „Allerheiligen“, der in den römisch-katholischen Gegenden ein hoher Feiertag ist.

In der Detmolder Bruchmauerstraße steht ein denkmalgeschütztes Gartenhaus, eine Ruine, deren gruseliges Ambiente dieses Denkmal einmal im Jahr zum „Horror-Haus“ werden läßt.

Den Anfang machte eine Halloween-Dekoration im Jahr 2022, fortgesetzt wurde die neue Tradition mit einer Party für echte „Halloween“-Freunde, aber nicht am Reformationstag, sondern am ersten Samstag nach „St. Martin“. — Zur Erinnerung: Am Martins-Tag (11.11.) beginnt der Karneval, und den Martins-Gänsen geht es an den Kragen, unterbrochen wird die karnevalistische Session mit dem Anfang der Advents- und Weihnachtszeit (bis 6. Januar), danach regiert wieder die karnevalistische Fröhlichkeit (bis Aschermittwoch). —



Das Horror-Haus von Detmold

*Die Mitternacht zog näher schon;
In stummer Ruh lag Denkmaldon.*

*Nur in dem alten Gartenhaus,
Da flackert's, da feiert man beim
Schmaus.*

*Dort unten, wo der Horror haust,
ist HALLOWEEN die Nacht, die
graust.*

Party unter Polizeischutz: Endlich wieder Leben in der Bude!

Foto: privat © 2023

Am Samstag trafen sich 20 Karnevalisten, lustig kostümiert, in der als Horror-Haus von Detmold geschmückten Ruine. Eingeladen zu der Privat-Party hatte der Eigentümer des Gartenhauses, Rechtsanwalt Hendrik Schnelle: „Was soll ich denn sonst machen mit der alten Bude, bis ich sie endlich abbrechen darf?“

Zur Erinnerung: In Detmold sind Parkplätze Mangelware. Der Eigentümer will deshalb sein Denkmal in das LWL-Freilichtmuseum versetzen, und am alten Standort neue Parkplätze, möglichst mit E-Anschlüssen, schaffen. „Parkplätze sind heute wertvolle Wirtschaftsgüter“, sagt Schnelle. Auch das Freilichtmuseum würde sich über das geschenkte Gartenhaus freuen, im Wege steht dem nur die bürgerfeindliche* Denkmalbehörde der Stadt Detmold.

**) Vgl. http://www.Hofsynagoge.de/28409_PM.pdf*

Eine besondere Bereicherung zur Halloween-Party lieferte ganz unfreiwillig die Polizei, die von einem Aktivisten aus dem linken Lager alarmiert wurde, um am Horror-Haus von Detmold nach dem Rechten zu sehen. Der Rest der Party fand dann unter Polizei-Schutz statt, und die Polizei wird das Gelände auch in Zukunft regelmäßig „bestreifen“, um das Denkmal vor dem Vandalismus der üblichen Verdächtigen zu schützen.

Fazit: Es war eine sehr gelungene Party, und den bösen Aktivisten, der die Polizei alarmierte, erwartet eine Anzeige wegen des Verdachts auf Verleumdung und falsche Verdächtigung!